

**Klaus Seiler, Mitglied der Parteileitung,
Meister im VEB Tiefbaukombinat Berlin**

Junge Bauarbeiter werden gute Genossen

Ich bin als Meister im Bereich Transport des Berliner Tiefbaukombinates tätig. Jährlich kommen zu uns junge Menschen, die den schweren und schönen Beruf eines Kraftfahrers im Tiefbau erlernen möchten. Von der Parteileitung erhielt ich den Parteauftrag, mich besonders um ihre politische Qualifizierung zu kümmern und sie zu klassenbewußten Bauarbeitern zu erziehen und den Besten von ihnen den Weg in die Reihen der Partei zu ebnen. Zugleich wurde ich von der Parteigruppe dafür verantwortlich gemacht, mit unseren jungen Kandidaten eng zusammenzuarbeiten.

Von Anfang an habe ich mich in diese Aufgabe hineingekniet. Ich erinnere mich dabei immer jener Genossen, die mich in jungen Jahren kameradschaftlich bei der Hand nahmen und einen zuverlässigen Genossen aus mir machten. Genauso führe ich meinen Auftrag durch.

In der Parteigruppe legten wir fest, mit welchen Jungarbeitern die vorbereitenden Gespräche besonders geführt werden sollen. Es handelt sich um disziplinierte Kollegen mit einer hohen Einsatzbereitschaft. Wir überlegten, wie wir sie am besten für die gesellschaftliche Arbeit interessieren können. Wir entschieden uns, sie für

die aktive Arbeit in der GST zu gewinnen. Als Leistungskraftfahrer haben sie dort ein reiches Betätigungsfeld und die beste Möglichkeit, sich auf den Dienst in der Nationalen Volksarmee vorzubereiten.

Wir haben ein gutes Vertrauensverhältnis zueinander. Die jungen Kraftfahrer suchen oft meinen Rat. Entweder ich lade sie ein oder gehe zu ihnen. Wir sprechen über die Partei, darüber, was sie von einem Mitglied erwartet. Kandidat sein, das heißt, mit Überzeugung Parteiarbeit zu verrichten und Verantwortung zu übernehmen. In diesen Gesprächen werden offen und ehrlich die Meinungen ausgetauscht.

Ich freue mich darüber, daß es mir und meinen Genossen gelungen ist, unsere jungen Kraftfahrer für die Arbeit in der GST zu begeistern. Auf Grund ausgezeichneten Leistungen wurden Jörg Graf und Dieter Pätisch Funktionäre in der GST. Sie und weitere fünf junge Kraftfahrer aus unserem Bereich sind heute Kandidaten der Partei. Viele von ihnen haben sich als Soldaten auf Zeit zur NVA verpflichtet. Auch in dieser Zeit halten wir eine feste Verbindung zu ihnen. Zwischen uns besteht ein reger Briefwechsel, und es ist Ehrensache, daß unsere Parteigruppe ihre Genossen Soldaten zu Auszeichnungsveranstaltungen immer einlädt.

Mein Parteauftrag macht mir Freude. Er verbindet sich auf das Beste mit meiner Arbeit als staatlicher Leiter. Neulich schenkte mir einer unserer Soldaten ein Bild. Als Auszeichnung wurde er vor der Truppenfahne fotografiert. Auch das macht uns stolz.

Aus der Jugendzeit

ter im FDJ-Studienjahr leisten sie heute vorbildliche ideologische Arbeit unter den Jugendlichen. Die jungen Genossen bilden auch den Kern des Jugendzuges der Kampfgruppe.

Im Vordergrund steht die politisch-erzieherische Tätigkeit, denn ob es die Leistungen der Jugend in der Produktion, bei der Einhaltung einer hohen Materialökonomie, der Auslastung der hochproduktiven Technik oder bei der Realisierung von Maßnahmen der komplexen Rationalisierung im Rahmen der MMM-Bewegung sind, stets

wird der Erfolg entscheidend vom Niveau der ideologischen Vorbereitung bestimmt. Wie ich haben viele Genossen die Erfahrung gemacht, daß die Übertragung verantwortungsvoller Aufgaben einen großen Einfluß auf uns junge Menschen hat. Sie fördert den revolutionären, schöpferischen Geist und eine kämpferische Einstellung zur Lösung neuer Aufgaben.

Viele Anregungen für die Erfüllung meines Parteauftrages erhalte ich durch aktive Teilnahme am Parteileben der APO. Beispielsweise hilft uns die APO

beim klassenmäßigen Herangehen an das internationale politische Geschehen. Immer besser gelingt es uns, den revolutionären Prozeß im Weltmaßstab zu verstehen und unsere eigene Position darin zu bestimmen. Die Dialektik der Entwicklung beweist täglich aufs neue die Richtigkeit der Lehren von Marx, Engels und Lenin und der darauf beruhenden Politik unserer Partei.

Ernst-Albert Knauf
FDJ-Gruppensekretär
im VEB Magdeburger
Armaturenwerke „Karl Marx“